

GESCHÄFTSBERICHT 2012

Wir werfen einen Blick auf das vergangene Bankjahr



Impressum

| | |
|-------------------------------|---|
| Herausgeber | Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle, Bielefelder Str. 16, 49176 Hilter |
| Verantwortlich für den Inhalt | Der Vorstand |
| Texte | Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle, Vertriebsservice |
| Fotos | Mitarbeiter der Bank, Photographie Anja Sünderhuse, BVR |
| Konzept, Layout, Herstellung | Grote Druck GmbH, Gerhart-Hauptmann-Str. 6, 49186 Bad Iburg |



Inhalt

- 5 Bericht des Vorstandes
- 6 Entwicklung im Geschäftsjahr 2012
- 11 Bericht des Aufsichtsrates
- 12 Vorwort von Jürgen Klopp
- 13 Aktiv in der Region
- 21 Unser Geschäftsgebiet
- 22 Jahresabschluss 2012: Jahresbilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang
- 27 Personelle und räumliche Organisation



Werner Pabst
Vorstand

Klaus Windoffer
Vorstand

BERICHT DES VORSTANDES

Solide wirtschaften – zukunftsweisend agieren – Herausforderungen meistern

Sehr geehrte Mitglieder, Kunden und Geschäftspartner,

wer solide wirtschaftet und zukunftsweisend agiert, erreicht auch in schwierigen Zeiten gute Ergebnisse. Die Entwicklung unserer Volksbank im Jahr 2012 belegt diese These eindrucksvoll. Trotz eines für die Finanzwirtschaft erneut turbulenten Jahres blicken wir wieder auf ein erfolgreiches Berichtsjahr zurück. Unser stabiles Geschäftsmodell, eine grundsätzliche wirtschaftliche Verfassung und die Ausrichtung an unseren Mitgliedern und Kunden sind der Schlüssel für den Erfolg unserer Bank.

Das hat auch die 1.279 neuen Mitglieder überzeugt, die sich im vergangenen Jahr für unsere Genossenschaft entschieden haben.

Die Bilanzsumme konnten wir auf 365 Mio. Euro steigern. Eine hohe Nachfrage nach Kundenkrediten und Kundenanlagen setzte den positiven Trend der vergangenen Jahre fort. Diese überaus gute Entwicklung im Kundengeschäft spiegelt sich auch in der Ertragslage der Bank wieder. Unser Geschäftsergebnis ermöglicht es uns, auch im Jahr 2012 unser Eigenkapital nachhaltig und zukunftsorientiert zu stärken. Mit einer Eigenkapitalquote von rund 11% belegen wir einen Spitzenwert und übertreffen damit bereits heute die künftig geltenden verschärften gesetzlichen Anforderungen deutlich.

Mit dem Einsatz durchdachter Beratungskonzepte, wie dem VR-Finanzplan und dem VR-Finanzplan Mittelstand, haben wir in 2012 wieder zahlreiche Privat- und Firmenkunden strukturiert beraten.

Unser Erfolg in 2012 zeigt uns einmal mehr: Wir sind auf dem richtigen Weg.

Dennoch werden wir uns nicht auf dieser positiven Entwicklung ausruhen, denn der Wettbewerbsdruck im Finanzgewerbe hält an.

Wir haben als Genossenschaft eine Verpflichtung gegenüber unseren Kunden und Mitgliedern auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu bleiben.

Nichts ist so stetig wie der Wandel. Wir gestalten ihn aktiv: In vielen neuen Projekten setzen wir uns mit zukunftsweisenden Themen auseinander.

Durch eine überdurchschnittlich gute Beratung, sympathische und zuverlässige Ansprechpartner vor Ort und eine verlässliche Kreditvergabe an Privatkunden und mittelständische Unternehmen wollen wir unsere Kunden weiterhin überzeugen.

Für das Jahr 2013 zeichnet sich bereits jetzt eine positive Geschäftsentwicklung ab.

Wir danken Ihnen, verehrte Mitglieder, Kunden und Geschäftsfreunde für das uns entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf eine weiterhin partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Einen besonderen Dank sprechen wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit und ihren hohen persönlichen Einsatz aus.

Hilte, im April 2013

Werner Pabst

Klaus Windoffer

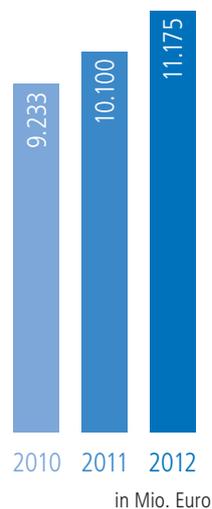
ENTWICKLUNG IM GESCHÄFTSJAHR 2012

Die Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle ist fest in der Region verwurzelt und kann auf das große Vertrauen ihrer Mitglieder und Kunden bauen. Genossenschaftliche Werte, ein stabiles Geschäftsmodell, eine grundsätzliche wirtschaftliche Verfassung, innovative Finanzdienstleistungen und vor allem persönliche Ansprechpartner für die Kunden haben die Bank auch in 2012 vorangebracht. Die im Jahresabschluss vorgelegten Zahlen bestätigen die nachhaltig gute und stabile Entwicklung unserer Bank.

Mitglieder

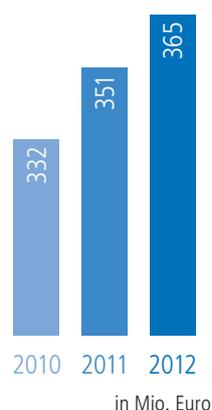
Die Mitgliedschaft nimmt in unserer Bank einen hohen Stellenwert ein. Sie stellt für unsere Bank ein wesentliches Fundament unseres Handelns dar und ist damit die Basis unseres langfristigen Erfolgs.

Dass sich die Menschen mit ihren Finanzgeschäften bei uns gut aufgehoben fühlen, zeigen auch die 1.279 Kunden, die sich im Jahr 2012 dafür entschieden haben, nicht nur Kunde, sondern auch Mitglied der Volksbank und damit Bankteilhaber zu sein. Zum Jahresende erhöhte sich die Mitgliederzahl gegenüber dem Vorjahr um 1.075 Mitglieder. Mit einer attraktiven Dividende in Höhe von 6% wollen wir unsere Mitglieder erneut am nachhaltigen Erfolg unserer Bank beteiligen.



Bilanzsumme

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zu 2011 um 4,1 Prozent auf 365 Mio. Euro gestiegen. Das betreute Kundenvolumen liegt zum Jahresende bei 832 Mio. Euro, eine Steigerung von 2,8%.



Forderungen an Kunden

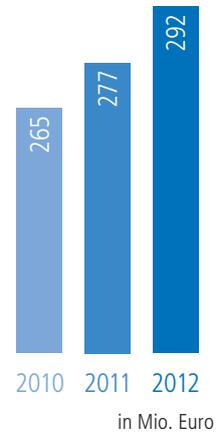
Die Kredite an Kunden konnten wir um 5,6% (15,5 Mio. Euro) auf jetzt 292 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr steigern.

Energetisches Bauen und Modernisierungen gewinnen immer mehr an Bedeutung. Unsere Berater kennen sich in diesen Themen bestens aus und prüfen für jeden Kunden individuell alle Möglichkeiten der Baufinanzierung inklusive der Fördermittelberatung.

Aufgrund der guten Konjunktur und einer erfreulichen Wirtschaftsentwicklung im Jahr 2012 hatte das Firmenkundengeschäft wiederum einen hohen Stellenwert. Als Partner der mittelständischen Wirtschaft, des Handels und des Handwerks hat unsere Volksbank im Firmenkundengeschäft Finanzierungsmittel in bedeutendem Umfang bereitgestellt. Die Neukreditvergabe von 31 Mio. Euro allein für Firmenkunden wirkte sich mit einer Steigerung von 7,2% stark in der Bankbilanz aus.

Alle erkennbaren Risiken aus dem Kreditgeschäft wurden durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Zur Abschirmung von latenten Risiken bestehen Pauschalwertberichtigungen, Vorsorgereserven und der Fonds für allgemeine Bankrisiken.

Auf die neuen regulatorischen Anforderungen aus Basel III ist die Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle gut vorbereitet. Bereits heute verfügt die Bank über eine gute Kapitalquote. Die neuen Vorschriften werden keine Veränderungen in der geschäftspolitischen Ausrichtung des Firmenkundengeschäftes bewirken und somit weiterhin die Kreditversorgung in unserer Region sichern.



Geld- und Kapitalmarktanlagen

Unsere Geld- und Kapitalmarktanlagen betragen zum Jahresende 53 Mio. Euro. Die verfügbaren liquiden Mittel wurden in 2012 deutlich mehr in Wertpapiere angelegt als in Einlagen bei der Zentralbank. Insgesamt erhöhte sich der Gesamtbestand der Wertpapiere und der Forderungen an Banken um ca. 4,4% gegenüber dem Vorjahr.

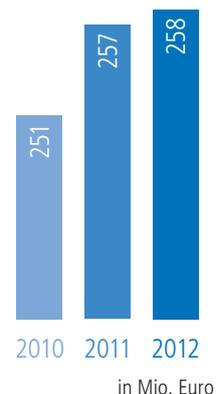
Im abgelaufenen Geschäftsjahr erhöhte sich der Wertpapierbestand deutlich um ca. 23 Mio. Euro. Der Anteil der Wertpapiere an der Bilanzsumme stieg auf 8,3%. Im Bestand befinden sich festverzinsliche Wertpapiere im Nennwert von 5 Mio. Euro, variabel verzinsliche Wertpapiere im Nennwert von 24,5 Mio. Euro und Investmentanteile mit einem Buchwert von rund 1 Mio. Euro.

Die Wertpapiere werden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Potenzielle Kursrisiken aufgrund veränderter Geld- und Kapitalmarktzinsen werden von uns monatlich simuliert. Zum Bilanzstichtag ergaben sich Kursreserven in Höhe von 171 TEUR.

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Die Kundeneinlagen erhöhten sich insgesamt um 0,6% auf knapp 258 Mio. Euro. Investitionen in Sachwerte und Wertpapiere stehen bei dem niedrigen Zinsniveau im Interesse der Anleger.

Im Wettbewerb um die Einlagen der Privatanleger ist unsere Bank nicht jede Kondition mitgegangen. Wir setzen weiterhin auf das bewährte genossenschaftliche Geschäftsmodell. Die Gelder aus der Region werden wieder in der Region ausgeliehen bzw. investiert. Risikobewusste Anleger und die langjährigen Kunden vertrauen darauf.



Investitionen

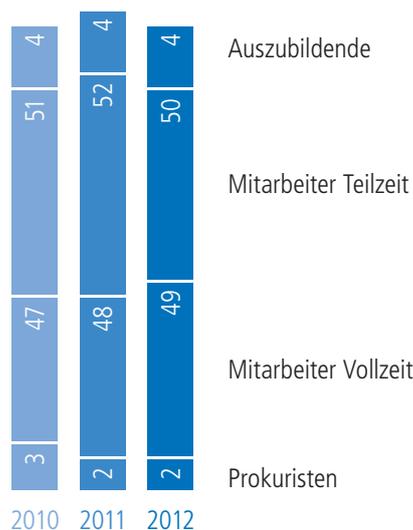
Die Gesamtinvestitionen im Geschäftsjahr 2012 beliefen sich auf 28 TEUR, die vornehmlich in die EDV-Ausstattung und in die Betriebs- und Geschäftsausstattung investiert wurden.

Die Abschreibungen machten in 2012 rd. 0,14% der durchschnittlichen Bilanzsumme aus.

Personal- und Sozialbereich

Unser durchschnittlicher Personalbestand belief sich im Geschäftsjahr 2012 auf 51 Vollzeitbeschäftigte (Vj. 50) und 50 Teilzeitbeschäftigte (Vj. 52). Außerdem wurden durchschnittlich 4 Auszubildende (Vj. 4) beschäftigt.

Die Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle hat 2012 mit 105 TEUR (Vj. 69 TEUR) nachhaltig die Entwicklung und Weiterbildung von 54 (Vj. 67) Beschäftigten gefördert. Dies entspricht einer Anzahl von 331 (Vj. 312) Seminartagen – eine lohnende Investition in die berufliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

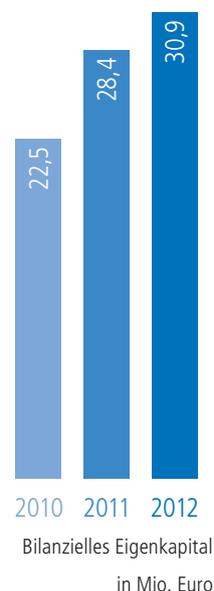


Vermögenslage/Risikolage

Die Eigenkapitalausstattung bildet, neben einer stets ausreichenden Liquidität, die unverzichtbare Grundlage unserer soliden Geschäftspolitik. Die Eigenkapitalausstattung entspricht mit einer Kennziffer von 14,3% den gesetzlichen Anforderungen. Sie liegt deutlich über der vorgeschriebenen Norm von 8% und ermöglicht daher ein stetiges Wachstum in den nächsten Jahren. Unser bilanzielles Eigenkapital erhöhte sich unter Einbeziehung des Fonds für allgemeine Bankrisiken um 2,5 Mio. Euro auf nunmehr 30,9 Mio. Euro.

Entsprechend den Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) setzen wir Systeme zur Messung, Analyse, Steuerung und Begrenzung der marktbedingten Risiken ein. Dabei simulieren wir verschiedene Risikoszenarien und berücksichtigen diese in unserer Risikostrategie. Bedeutende Risiken lassen sich zurzeit nicht erkennen. Das bestehende innerbetriebliche Kontrollsystem und die Tätigkeiten unserer internen Revision tragen dazu bei, die operationellen Risiken (z.B. infolge externer Ereignisse aus Diebstahl-, EDV- und Rechtsrisiken) rechtzeitig zu erkennen und zu begrenzen. Weitere Gefahrenpotenziale haben wir durch den Abschluss von Versicherungsverträgen im banküblichen Umfang abgesichert. Die Organisationsstruktur der Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle ist den Erfordernissen des Marktes und den gesetzlichen sowie den betriebswirtschaftlichen Anforderungen entsprechend aufgebaut.

Unsere Genossenschaft ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen, die aus dem Garantiefonds und dem Garantieverbund besteht.



Sonstige wichtige Vorgänge im Geschäftsjahr

Die Generalversammlung am 21.05.2012 hat der beabsichtigten Verschmelzung unserer Bank mit der Volksbank Osnabrück eG nicht zugestimmt.

Finanz- und Liquiditätslage

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2012 waren unsere Zahlungsbereitschaft und die Zahlungsfähigkeit jederzeit gegeben. Die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht aufgestellten Liquiditätsgrundsätze wurden während des gesamten Geschäftsjahres eingehalten. Die Mindestreserveverpflichtungen gegenüber der Deutschen Bundesbank wurden erfüllt. Eine Beeinträchtigung der Zahlungsfähigkeit ist auch für die nähere Zukunft nicht zu erwarten, zumal bei Bedarf bei der Europäischen Zentralbank und auch innerhalb des genossenschaftlichen Finanzverbundes ausreichende Liquiditätsreserven durch Refinanzierungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Ertragslage

Auch im Geschäftsjahr 2012, das angesichts der anhaltend hohen Herausforderungen und Risiken in Zeiten der Staatsschuldenkrise sicherlich kein einfaches Jahr für Banken war, können wir wieder ein gutes Ergebnis vorweisen. Das Geschäftsjahr 2012 schließt die Bank mit einem Betriebsergebnis vor Bewertung von 1,16% der durchschnittlichen Bilanzsumme (Vorjahr 1,24%) ab. Der Zinsüberschuss blieb bei geringeren Zinsaufwendungen (451 TEUR) und niedrigeren Zinserträgen (566 TEUR) fast unverändert. Der Provisionsüberschuss ist nahezu gleich geblieben.

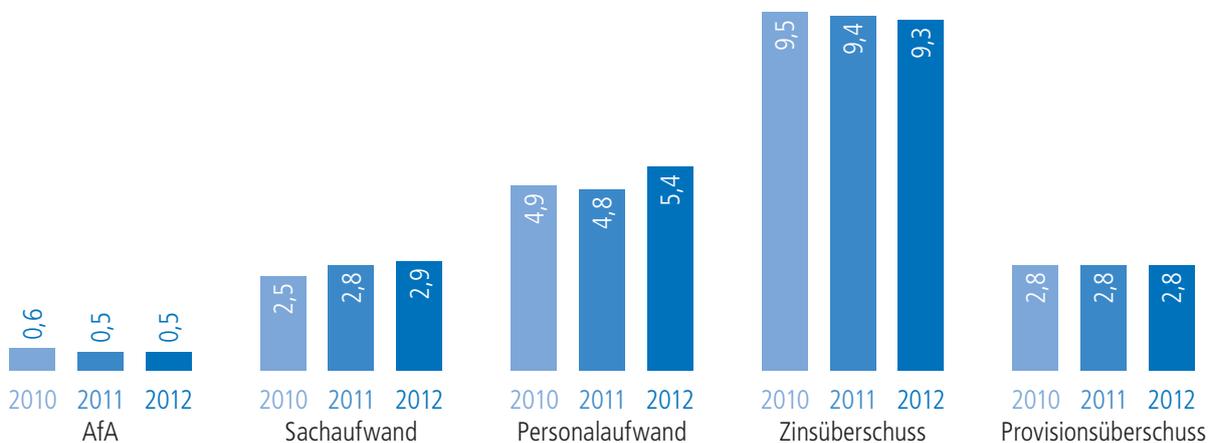
Die Personalkosten sind aufgrund einiger Sonderfaktoren um 12,6% gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Ohne diese hätte die Steigerung lediglich 1% ausgemacht. Die anderen Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich geringfügig um 1,8%.

Im Bewertungsergebnis zeigt sich die bewährte und sehr vorsichtige Risikopolitik der vergangenen Jahre. Das Ergebnis im Bereich der Wertpapiere war aufgrund von Zuschreibungen und Kursgewinnen positiv und konnte das leicht negative Ergebnis bei der Bewertung der Kundenforderungen kompensieren.

Das Steueraufkommen war gegenüber dem Vorjahr etwas niedriger.

Der zufriedenstellende Bilanzgewinn 2012 beträgt rund 664 TEUR und fällt damit um 120 TEUR geringer aus als im Vorjahr.

Die Aufwands-Ertragsrelation (Cost-Income-Ratio) als Maß für die Rentabilität erhöhte sich nur leicht gegenüber dem Vorjahr (64,5%) auf 65,5%.

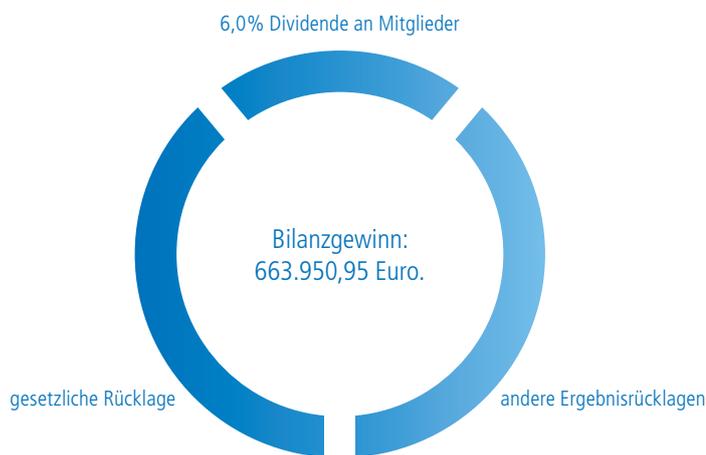


in Mio. Euro

Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn 2012 beträgt 663.950,95 Euro.

| | |
|-------------------------------|----------------|
| 6,0% Dividende an Mitglieder: | 145.804,14 EUR |
| gesetzliche Rücklage: | 259.073,41 EUR |
| andere Ergebnisrücklagen: | 259.073,40 EUR |



Cost-Income-Ratio der Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle



Ausblick

Die Entwicklung der deutschen Wirtschaft für das Jahr 2013 wird maßgeblich dadurch geprägt sein, wie die Politik die Krise im Euro-Raum in den nächsten Monaten überzeugend in den Griff bekommen wird. Mit Blick auf das konjunkturelle Umfeld rechnen wir für die nächsten zwei Jahre mit einer moderaten Entwicklung unseres Geschäftsvolumens. Dabei rechnen wir mit einer anhaltenden Investitionsbereitschaft der regionalen Unternehmen und gehen von einem kontinuierlichen Anstieg des Kundenkreditvolumens aus. Wir sehen uns in unserer Rechtsform als Genossenschaftsbank gut aufgestellt. Unseren ganzheitlichen Betreuungsansatz und unsere Produktstrategie im genossenschaftlichen Verbund sehen wir als Wettbewerbsvorteil. Um die Kunden bestmöglich zu unterstützen, wird das Leistungsangebot im Firmenkunden- und Privatkundengeschäft weiter ausgebaut. Dabei liegen die Schwerpunkte unserer Arbeit in der ganzheitlichen und individuellen Betreuung unserer Geschäfts- und Privatkunden. Wir haben im Privatkundenbereich damit begonnen, das Profil des Dienstleistungsangebotes im Bereich „Bauen und Wohnen“ zu erweitern, um den steigenden Kundenwünschen gerecht zu werden. Mit der Ausgabe von 9100 Stück edlen goldenen „VR-BankCard PLUS“ an unsere Mitglieder bauen wir in 2013 das Mitglieder-mehrwertprogramm weiter aus. Die goldene „Mitglieder-Karte“ kombiniert die Möglichkeiten der VR-BankCard mit den Vorteilen eines Mitgliederausweises. Damit kommen Mitglieder zukünftig bei Einkäufen bei einem Kooperationspartner der VR-BankCard PLUS in den Genuss exklusiver Vorteile. Im Bereich unserer Eigenanlagen rechnen wir aufgrund der soliden Anlagestruktur mit keinen nennenswerten Belastungen. Die Zinsmarge wird sich in den nächsten Jahren wegen der Zinsstruktur am Geld- und Kapitalmarkt weiter einengen. Auch wird der zunehmende Wettbewerb dazu beitragen. Der Provisionsüberschuss kann nach den Planrechnungen auf dem bisherigen Niveau gehalten werden. Bei den Betriebsaufwendungen gehen wir in den nächsten zwei Jahren von leicht rückläufigen Beträgen aus. Dennoch werden die Betriebsergebnisse aufgrund des rückläufigen Zinsüberschusses schwächer ausfallen als in diesem Jahr. Wir gehen in den nächsten zwei Jahren von zufriedenstellenden Betriebsergebnissen aus, die es uns ermöglichen, das Eigenkapital entsprechend der Geschäftsentwicklung und der erhöhten aufsichtsrechtlichen Anforderungen zu stärken. Mit unserer strategischen Ausrichtung „Qualität hoch und Kosten im Auge behalten“ werden wir auch in Zukunft die gute Stellung der Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle in der Region nachhaltig sichern und ausbauen.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2012 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen umfassend über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse.

Die Aufsichtsratsmitglieder haben zur Beurteilung der Geschäfts- und Risikolage der Bank vierteljährlich den Risikobericht durch den Vorstand erläutert bekommen. Der Aufsichtsrat überzeugte sich durch verschiedene Prüfungen von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung. Die erbetenen Auskünfte wurden stets umfassend erteilt. Darüber hinaus waren der Aufsichtsrat und die von ihm gebildeten Ausschüsse in alle Entscheidungen von besonderer Wichtigkeit eingebunden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2012 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V. geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Über das Prüfungsergebnis wird in der Generalversammlung berichtet.

Gemäß § 58 GenG hat der Aufsichtsrat das Ergebnis der Prüfung in einer gemeinsamen Sitzung mit den Abschlussprüfern und dem Vorstand besprochen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2012 geprüft und schließt sich dem Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Jahresüberschusses an.

Mit Ablauf der Generalversammlung scheiden, gemäß den Bestimmungen unserer Satzung, turnusgemäß folgende Aufsichtsratsmitglieder aus:

- Gerd Meyer zu Tittingdorf
- Detlef Wiesmeier

Die Wiederwahl dieser Aufsichtsratsmitglieder ist zulässig. Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für ihre erfolgreich geleistete Arbeit aus.

Unser Dank gilt ebenso allen Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Hilte, im April 2013


Gerd Meyer zu Tittingdorf
Aufsichtsratsvorsitzender



VEREHRTE, LIEBE MITGLIEDER,

vielleicht haben Sie's schon gehört: Ich bin einer von Ihnen. Ja, auch ich bin Mitglied einer Genossenschaftsbank. Und das nicht erst seit Start der aktuellen Werbung für die Volksbanken Raiffeisenbanken, sondern schon seit 2005. Aus Überzeugung. Denn auch ich stehe zu genossenschaftlichen Werten wie Fairness, Nachhaltigkeit und Solidarität. Oder auf Fair Play, Nachwuchsarbeit und Teamwork, wie man im Fußball sagen würde.



Mitglied zu sein heißt aber auch, das große Ganze im Blick zu behalten und die Zukunft seines Vereins – in diesem Fall seiner Genossenschaftsbank – aktiv mitzugestalten. In vielen Belangen funktioniert die Finanzwelt wie der Fußball: Man braucht eine starke Bank im Rücken, um langfristig erfolgreich zu sein. Man braucht Kommunikation auf Augenhöhe. Denn im Umgang mit anderen Menschen kommt es nicht nur darauf an, dass man miteinander spricht, sondern auch wie. Man braucht eine Transferpolitik, die auf Vernunft setzt, statt auf schwindelerregende Transfersummen. Und man braucht eine Nachwuchsförderung, die darauf bedacht ist, junge Menschen dort einzusetzen, wo sie sich am besten auskennen: in ihrer eigenen Region. Wer aus der Gegend stammt, weiß ganz genau, was die Menschen in der Region bewegt und was sie brauchen.

Diese vielen gemeinsamen Überzeugungen machen mich stolz, für die Volksbanken Raiffeisenbanken auf dem Platz zu stehen. Ich hoffe, dass es nächste Saison bei Ihnen und mir genau so weitergeht, wie in der vergangenen: meisterlich.

Herzliche Grüße



Jürgen Klopp

100 KIDS BEIM LETZTEN HEIMSPIEL DES VfL OSNABRÜCK

100 VfL-begeisterte Kinder folgten der Einladung der Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle zum letzten Heimspiel des VfL Osnabrück in der Saison 2011/2012. Bei strahlendem Sonnenschein und super Stimmung in der osnatelARENA verfolgten die Kids im Alter von 7-11 Jahren die spannende Partie gegen den Aufsteiger SV Sandhausen auf der JoeEnochs Kindertribüne. Schon während der Busfahrt waren sich alle einig – mit unserer Unterstützung gewinnt der VfL Osnabrück sein letztes Heimspiel. Ausgestattet mit Verpflegung für die Halbzeit und einer orangefarbenen Schirmmütze präsentierten die VfL-Spieler den Kids an diesem Tag ein tolles Fußballspiel. Begeistert feierten die Kinder und die insgesamt 7000 Zuschauer der osnatelARENA den Torschützen Kachunga beim 1:0. In der Halbzeitpause gab es dann erst einmal aktuelle Spielberich-



te per SMS von den Kids an die daheim Gebliebenen. Nach der Halbzeit drehten der VfL und auch die Fans in der Ostkurve richtig auf. Nach dem Ausgleichstreffer von SV Sandhausen beendete wieder Kachunga die Partie mit einem 2:1 Sieg. Nach dem Spiel drängten sich die Kinder an den Stadionzaun, um die Spieler abzuklatschen

und mit viel Glück vielleicht sogar ein Autogramm zu bekommen. Begleitet von Fangesängen wurde anschließend noch ein Gruppenfoto gemacht. Begeistert von dem erfolgreichen Spiel und der tollen Stadionatmosphäre ging es dann mit dem Bus zurück. Es waren sich alle einig: „Das war ein super Fußball-event.“

ZUKUNFTSTAG 2012



Am 26. April 2012 war es wieder soweit. Die Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle lud 12 Schüler zum Zukunftstag in die Filiale in Bad Laer ein. Zunächst wurden die Schüler aus Hilter, Melle und Borgloh vom Vorstand Klaus Windoffer begrüßt, der im Gespräch

mit den Schülern einiges über seinen Werdegang erzählen konnte. Danach warfen die Mädchen und Jungen einen Blick hinter den Geldautomaten und in den Tresor der Volksbank, was für die Auszubildenden und Studenten von morgen sehr interessant war. Die

derzeitigen Auszubildenden der Volksbank hatten für die Schüler verschiedene Stationen aufgebaut, sodass sie auf Anweisung der Volksbänker alles von der Kontoeröffnung bis hin zur Einzahlung selber am Computer durchspielen konnten. Die Jugendlichen, die sich bunt gestreut von der 5. - 7. Klasse zum Zukunftstag angemeldet hatten, konnten viele Fragen stellen und fanden es spannend, was die Azubis der Volksbank zur Ausbildung eines Bankkaufmannes / einer Bankkauffrau zu berichten hatten. Auch freuten sich die betreuenden Mitarbeiter, dass sie den Schülern, die sich noch nicht mit der Berufswahl ihrer Zukunft beschäftigt haben, den Beruf des Bankkaufmannes / der Bankkauffrau ein Stück näher bringen und das Interesse in dem ein oder anderen wecken konnten.

VOLKSBANK PERSÖNLICH

Am 01.08.2012 bekamen Agnes Laumann, Servicebank Bad Laer und Helmut Wöstmann, Unternehmensservice, die Silberne Ehrennadel zum 25-jährigen Genossenschaftsjubiläum überreicht. Detlef Pleister, Marktfolge Aktiv, feierte am 01.08.2012 sein 30-jähriges Dienstjubiläum. Hermann Laermann, Kundenberater in Bad Laer, feierte im Februar sein 40-jähriges Dienstjubiläum und verließ im Juni 2012 die Volksbank in den wohlverdienten Ruhestand. Wilhelm Wichmann, unser langjähriger Hausmeister, startete im Juli 2012 in den Ruhestand.



Agnes Laumann



Hermann Laermann



Helmut Wöstmann

Nach fast 30-jähriger Tätigkeit als Vorstand der heutigen Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle wurde Hubert Greve vom Aufsichtsratsvorsitzenden der Bank, Gerd Meyer zu Tittingdorf, feierlich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Der Aufsichtsratsvorsitzende Gerd Meyer zu Tittingdorf würdigte Hubert Greve für die positive Gestaltung der heutigen Volksbank zu einem modernen und gesunden Kreditinstitut. In den vielen Jahren seiner Tätigkeit hat sich die Bank sehr gut entwickelt und ist stark gewachsen. „Auch durch die Fusionen mit der Volksbank Bad Laer eG und der Volksbank Melle-Borgloh eG hat die Bank weiter an Bedeutung gewonnen“ betonte Gerd Meyer zu Tittingdorf in seiner Laudatio. Für seinen neuen Lebensabschnitt wünschte er dem Pensionär im Namen des gesamten Aufsichtsrates, des Vorstandes und der Mitarbeiter alles Gute, vor



Hubert Greve

allem aber Gesundheit und die Zeit für neue Aufgaben, die seinen Vorruehstand bereichern werden. Hubert Greve bedankte sich für das ihm in den vielen Jahrzehnten entgegengebrachte Vertrauen und betonte: „Die Arbeit in dieser Bank hat mir immer viel Freude gemacht“.

AKTIVA 2012

Am 01. April 2012 fand die alljährliche Gewerbeschau AKTIVA in Wellingholzhausen statt. An dem verkaufsoffenen Sonntag waren nicht nur die Geschäfte geöffnet, sondern es präsentierten sich auch viele Unternehmen an der Straße vor der Kirche. Erstmals war diesmal auch die Volksbank mit einem Stand vertreten. Trotz des kalten, aber trockenen Wetters fanden viele Besucher den Weg nach Wellingholzhausen und auch zum Stand der Volksbank eG. Anlässlich der anstehenden Fußball-Europameisterschaft konnten die Besucher am Tischkicker ihr Können beweisen und zusätzlich an einer Verlosung mit tollen Preisen, wie ein Trikot der Fußballnationalmannschaft oder ein original EM-Fußball, teilnehmen. Die Gewinner wurden vor Ort vom Bankvorstand Klaus Windoffer ermittelt und konnten direkt ihre Preise in Empfang nehmen. Wer nicht da war, konnte seinen Preis in der Volksbank abholen.



VERGABE DER REINERTRÄGE

„Wo Menschen sich mit viel Herzblut und oft auch ehrenamtlichem Eifer für die gute Sache engagieren - sei es in ihren traditionsreichen Vereinen und Gruppen, in der Schule oder im Kindergarten - da machen auch wir uns vielfältig für die Region stark“, freute sich Bankvorstand Werner Pabst anlässlich der jährlichen Vergabe der Reinerträge aus dem VR-Gewinnsparen. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde in der Volksbank Hilter wurden gleich 14 Spenden über insgesamt 20.500,00 Euro an Vereine und Einrichtungen aus dem Osnabrücker Landkreis überreicht. „Als Genossenschaftsbank lassen wir uns seit jeher von Werten wie Vertrauen, Fairness, Nähe und Bodenständigkeit antreiben. Dazu gehört auch unser Engagement für die Region, in der wir zuhause sind“, beschrieb Werner Pabst die Motivation der Bank, sich immer wieder neu für soziale, kulturelle und sportliche Projekte stark zu machen. „Die Bildung und Entwicklung junger Menschen liegt uns besonders am Herzen“, betonte Werner Pabst und überreichte Spenden an gleich drei Kindergärten für die Lernprogramme der Vorschulkinder und die Gestaltung naturnaher Spielplätze. Der Förderverein der Grundschule Eicken-Bruche e.V. konnte durch die Spende die Neugestaltung des Schulgartens ermöglichen. Auch freute sich über die finanzielle Unterstützung das Familienzentrum Melle, das hierdurch einen VRmobil Kinderbus anschaffen konnte. Die Osnabrücker Werkstätten gGmbH Hilter durfte sich über einen Tischkicker für Rollstuhlfahrer freuen. Dass auch der Pflege von Tradition und Brauchtum sowie dem gemeinsamen Musizieren im Musikverein oder dem sportlichen und fairen Miteinander eine wichtige Bedeutung für ein lebendiges Vereinsleben zukommt, unterstreicht die Volksbank mit einer Vielzahl weiterer Spenden an folgende Vereine: SV Eintracht Remse-
 dede (Zuschauerbänke und Zaunverlängerung), Ev. Luth. Martini Kirchengemeinde Buer (Lichttechnik-Anlage für die



Jugend), TuS Hilter (Kunstrasenplatz), SV Bad Rothenfelde e.V. / TSG Dissen (Trainingsanzüge für A-Jugend), Musikkapelle Bad Laer e.V.(Tuba), Heimatverein Neuenkirchen (Beamer- und Lautsprecheranlage), Schützenverein Hilter 1655 e.V. (Lichtpunktgewehr) und TuS Borgloh (Erstausstattung Schultennis).

PUPPENSPIELFESTIVAL IN MELLE – VERLEIHUNG DES KULTURPREISES „MELLER ELSE“

Jedes Jahr im November trifft sich im Forum Melle die deutsche Puppenspielerzene und zeigt ihre neuesten Stücke. Alle Figuren, die über die Bühne tanzen, sind von Hand und mit viel Fantasie gemachte Unikate. Im Anschluss an die Aufführungen wird der Kulturpreis „Meller Else“ an das beste Stück des Festivals verliehen. In diesem Jahr wählte die Jury das klassische Märchen „Der Wolf und die sieben Geißlein“ der Puppenspieler Bernd Kühnel und Martina Löchle von der Teutoburger Puppenbühne aus Bielefeld zum Gewinner des Festivals. Die handwerklichen und schauspielerischen Leistungen wurden durch musikalische Effekte ergänzt. Die wunderschön gestalteten Figuren entzückten die kleinen wie großen Zuschauer. Unter dramatischen Klängen rockte ein entrückter Wolf über die Bühne und ließ die Geisselein tanzen. Der von der Volksbank finanziell unterstützte Kulturpreis „Meller Else“ wurde von Bankvorstand Klaus Windoffer auf der Bühne an die sichtlich gerührten Sieger überreicht.



„DIE MITGLIEDER SIND UNS WICHTIG“

Mitgliederortsversammlungen der Volksbank in Bad Laer, Borgloh, Hilter und Melle

Nach der guten Resonanz in 2011 fanden im März 2012 zum zweiten Mal die Mitgliederortsversammlungen der Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle statt. Rund 800 Mitglieder folgten der Einladung der Volksbank in die Räumlichkeiten Westerwieder Bauernstuben in Bad Laer, Gasthaus Thiemeyer in Borgloh, Osnabrücker Werkstätten in Hilter und Bayrischer Hof in Melle. Die regionalen Mitgliederortsversammlungen sind ein Element der in 2009 neu ausgerichteten Mitgliederstrategie der Bank. Damit soll die regionale Identität und die Nähe der Bank zu ihren Mitgliedern zum Ausdruck gebracht werden. Auch in diesem Jahr zeigte die überwältigende Zahl der Anmeldungen, dass dieser Weg genau richtig ist. Nach der Begrüßung gab Vorstandsmitglied Werner Pabst einen kurzen Rückblick auf die wirtschaftliche Entwicklung der Volksbank im Geschäftsjahr 2011. Dem im letzten Jahr gesteckten Ziel, bis Ende 2013 mindestens 50% der Kunden als Mitglieder zu gewinnen, ist die Volksbank ein großes Stück nähergekommen. Die Bank hat die 10000er Mitglieds-Marke überschritten. „Die Mitglieder sind uns wichtig“, betonte Werner Pabst in seinem Vortrag. Ein besonderes Thema der Ortsversammlungen war die Darstellung der Beweggründe für die beabsichtigte Verschmelzung mit der Volksbank Osnabrück eG, über die die Mitglieder der Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle in der Generalversammlung am 21. Mai 2012 in Borgloh entschieden haben. Die diesjährigen Jubilare, die seit 50 Jahren Mitglieder der Volksbank sind, wurden auf den Mitgliederortsversammlungen für ihre langjährige Verbundenheit mit der Bank geehrt. Nach den wissenswerten Informationen folgte ein erfrischender Unterhaltungsteil mit



Klatsch und Tratsch von „Änne und Klärchen“, der mit viel Applaus begleitet wurde. Die beiden Damen plauderten über lustige Anekdoten aus der Volksbank und über ihre Meinung zur geplanten Verschmelzung. Zum Abschluss des Abends verwöhnten die Gastwirte die Mitglieder mit einem reichhaltigen Grünkohlbuffet.

42. INTERNATIONALER JUGENDWETTBEWERB DER VOLKSBANKEN UND RAIFFEISENBANKEN



Was hast du von deinen Großeltern, deinem Onkel oder deiner großen Schwester gelernt? Hast du deiner Oma das Chatten beigebracht? Kennst du das Geheimrezept von Mamas leckerem Apfelkuchen? Kinder und Jugendliche waren aufgerufen, sich kreativ mit dem Thema: „Jung und Alt: Gestalte, was uns verbindet!“ auseinanderzusetzen und ihre Ideen zu Papier zu bringen. Die Mitarbeiter der Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilte-Melle waren begeistert von den insgesamt 2.567 tollen eingereichten Malarbeiten. Die Jury, bestehend aus neun Kunstpädagogen, hatte die schwere Aufgabe aus den vielen Kunstwerken die Besten auszuwählen. Ausgezeichnet wurden 50 Erst- bis Fünfftplatzierte aus fünf Altersgruppen vom ersten bis zum dreizehnten Schuljahr. Die Siegerehrung der

Ortsentscheide des 42. Internationalen Jugendwettbewerbs „jugend creativ“ fand am 22. März 2012 in der Grundschule in Borgloh statt. Die Siegerinnen und Sieger freuten sich über ihre Präsente und nahmen unter viel Applaus ihre Urkunden entgegen. Im Anschluss erwartete die jungen Künstler ein Workshop mit der Kunstschule Paletti. Im Workshop entstanden kleine Collagen zum Thema „Frühling“. Drei der Kunstwerke, allesamt von Schülern des Gymnasiums Melle, wurden auf Landesebene Weser-Ems ausgezeichnet. Im Rahmen einer Feierstunde übergab Staatssekretär Dr. Stefan Porwol vom Niedersächsischen Kultusministerium den jungen Künstlern in der Kunsthalle in Emden ihre Urkunden, Medaillen und Preise.

FILIALAKTIONEN – ÜBERRASCHUNGEN FÜR UNSERE KUNDEN

Im Laufe des Jahres 2012 durften sich unsere Kunden wieder über einige Überraschungen auf den Filialen freuen. Ob einen Berliner am Rosenmontag, ein Schokoladenosterhase zu Ostern oder eine Nikolausüberraschung – für jeden Kunden war etwas dabei.



GENERALVERSAMMLUNG

In der Sporthalle in Borgloh fand am Montag, den 21. Mai 2012, unsere Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2011 statt. Beeindruckt von einer Kulisse von über 550 Mitgliedern und Gästen eröffnete der Aufsichtsratsvorsitzende Bernd Schwienheer die Versammlung in der Borgloher Sporthalle. Anschließend berichteten Vorstand und Aufsichtsrat über den Verlauf des Geschäftsjahres 2011, stellten den Lagebericht vor und zogen ein positives Fazit für das vergangene Jahr. Die ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder Klaus Middendorf und Bernhard Schwienheer wurden für weitere drei Jahre gewählt. Neu in den Aufsichtsrat wurde Ludger Schimmöller gewählt. Das langjährige Aufsichtsratsmitglied Albert Kemna schied aus dem Aufsichtsrat aus. Eine Mehrheit von 71% der Mitglieder stimmte gegen den Vorschlag des Vorstandes und des Aufsichtsrates

zu einer Verschmelzung mit der Volksbank Osnabrück eG. Die erforderliche Dreiviertelmehrheit für die Verschmelzung kam damit nicht zustande. Vorstand und Aufsichtsrat akzeptierten das Votum der Mitglieder. Im Vorfeld der Abstimmungen war die Generalversammlung von ausgiebigen Diskussionen geprägt. Die Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle wird ihre traditionell enge Anbindung an die Mitglieder und Kunden in ihrem Geschäftsgebiet auch zukünftig dazu nutzen, ihre bereits gute Marktposition weiter auszubauen. Die Mitglieder billigten den Jahresabschluss und erteilten Aufsichtsrat und Vorstand Entlastung. Für das Jahr 2011 zahlte die Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle nach Beschluss der Generalversammlung eine Bruttodividende auf das Geschäftsguthaben der Mitglieder in Höhe von 6%.

GEWINNE, GEWINNE, GEWINNE ...

Im Laufe des Jahres 2012 waren einige unserer Kunden glückliche Gewinner. Es gab viele Sonderverlosungen zum 60-jährigen Jubiläum der VR-Gewinnspargemeinschaft und ein Adventskalendergewinnspiel. Die Gewinner freuten sich über Kameras, DVD-Player, einen Reisegutschein sowie viele Tankgutscheine.



„CARS & FUN“ BEIM 45. INTERNATIONALEN OSNABRÜCKER ADAC BERGRENNEN

Zum 45. Mal ging die „Formel 1“ des europäischen Bergrennsports beim Internationalen Osnabrücker ADAC Bergrennen in Hilter an den Start. Vom 04. bis 05. August 2012 gab die „Creme de la Creme“ des Bergrennsports mit ihren phantastischen Rennboliden am Fuße des „Uphöfener Berges“ richtig Gas, um auf der 2,030 km langen Sprintstrecke die absolute Rekordmarke aus dem Jahr 2009 von 55,274 Sek./Lauf zu unterbieten. Für die 20.000 Besucher bot das Rennwochenende viele Attraktionen auf und neben der Rennstrecke. Im Fahrerlager konnte man die Vielfalt der Rennwagen der unterschiedlichsten Typenklassen bewundern und mit den Fahrern das ein oder andere Fachgespräch führen. Eine Attraktion war an diesem Wochenende besonders bei den jungen Motorsportfans sehr beliebt. Die Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter präsentierte



im Eingang zum VIP-Zelt eine große Carrera-Bahn. Hier konnte jeder sein eigenes Renngeschick unter Beweis stellen und ordentlich Gas geben. Auf den Tagessieger wartete eine Fahrt im

Renntaxi und eine Carrera-Bahn. Mit diesem Preis im Hintergrund lieferten sich die jungen Fahrer spannende Duelle und versuchten immer wieder den Streckenrekord zu verbessern.

FUSSBALL REGIERT DIE STADT

Am 29.09.2012 und 30.09.2012 war es wieder soweit. Anlässlich des Herbstfestes in Melle veranstaltete die Volksbank in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring Melle e.V. ein zweitägiges Street-Soccer-Turnier am Starcke-Carree in Melle-Mitte. Es wurde eigens eine große Fußballarena (10m x 15m) errichtet und an die 200 Teilnehmer spielten um zahlreiche Geld- und Sachpreise. Am Samstag fand ein Senioren Turnier statt, bei dem sich der FC Bonito den 1. Platz sicherte. Selbst die kühle Witterung tat der Stimmung keinen Abbruch. Am Sonntag waren die Junioren an der Reihe. Bei strahlendem Sonnenschein wurde bis in den Abend hinein um die Platzierungen gefightet. Ganz vorne konnten sich die Spieler von „Die Styler“ platzieren. Die folgenden Plätze belegten „Die Fantastischen Vier“ und die „Teufelskicker“. Zeitgleich fand auf dem Marktplatz eine Autogrammstunde mit den Spielern Alexander Krück und Daniel Latkowski vom VfL Osnabrück



statt. Hier sicherten sich Klein und Groß noch wertvolle Tipps für eine erfolgreiche Fußballkarriere. Am Abend konnten die Veranstalter ein positives Fazit ziehen und sich auf eine Wiederholung im nächsten Jahr freuen, wenn es wieder heißt: Fußball regiert die Stadt.



SCHÜLER ZU GAST IN DER BANK

Am Freitag, den 29. Juni 2012, fand eine Bankbesichtigung in der Volksbank Bad Laer statt. Die Mitarbeiter des Volksbank-Serviceteams, Heike Niermann und Tobias Klerings, ließen 12 Schüler der achten Klasse der Geschwister-Scholl-Schule aus Bad Laer einmal hinter die Kulissen einer Bank schauen. Im Anschluss an die Besichtigung beantworteten die Volksbänker die Fragen der Jugendlichen rund um die Bank und den Beruf des Bankkaufmannes.



„MENSCH MELLE“

Von den beiden „Menschen Melle 2012“ heißt einer Mirco Bredenförder. Er wurde mit dem Gesellschaftspreis für besonderes ehrenamtliches Engagement in vielfältigen Vereinen und Jugendorganisationen geehrt. Herr Bredenförder ist seit seiner Ausbildung Mitarbeiter unserer Volksbank. Er arbeitet im Firmenkundenteam unserer Bank in Melle. Trotz seines jungen Alters von 22 Jahren engagiert er sich bereits seit Jahren ehrenamtlich in seinem Heimatort Buer.

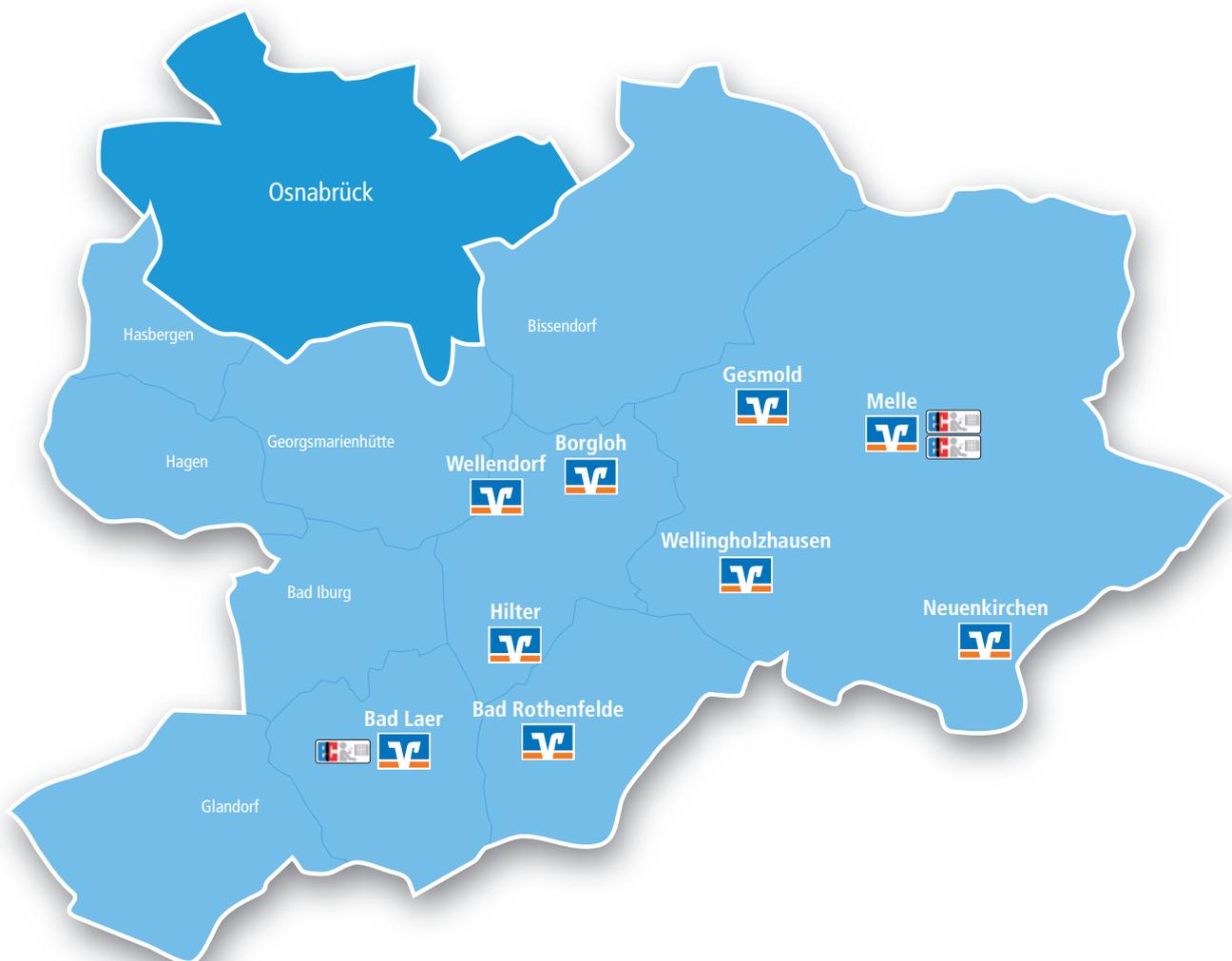


NEUE KUNDENPARKPLÄTZE FÜR DIE VOLKSBANK IN MELLE

Volksbank-Kunden können jetzt kostenlos auf den eigenen Parkplätzen der Volksbank Melle parken. Acht Parkplätze und ein Behindertenparkplatz stehen den Kunden hinter der Bank (Zufahrt über die Weststraße) neben dem Markant-Parkplatz zur Verfügung. Ein Eingang mit Fahrstuhl, direkt neben den neuen Stellplätzen, garantiert einen barrierefreien Zugang zum Bankgebäude.

UNSER GESCHÄFTSGEBIET

Nähe bedeutet für uns, auch persönlich für Sie da zu sein.



Für Sie vor Ort mit neun Filialen und drei Standorten mit Geldautomaten. Die Adressen finden Sie auf Seite 27.

JAHRESABSCHLUSS 2012

Jahresbilanz zum 31.12.2012

AKTIVA

| | EUR | EUR | Geschäftsjahr EUR | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr TEUR |
|--|---------------|----------------------|----------------------|-----------------------|-----------------|
| 1. Barreserve | | | | | |
| a) Kassenbestand | | | 4.017.976,96 | | 4.281 |
| b) Guthaben bei Zentralnotenbanken | | | 3.702.987,11 | | 5.756 |
| darunter: bei der Deutschen Bundesbank | 3.702.987,11 | | | | (5.756) |
| c) Guthaben bei Postgiroämtern | | | <u>0,00</u> | 7.720.964,07 | 0 |
| 2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind | | | | | |
| a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen | | | 0,00 | | 0 |
| darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar | 0,00 | | | | (0) |
| b) Wechsel | | | <u>0,00</u> | 0,00 | 0 |
| 3. Forderungen an Kreditinstitute | | | | | |
| a) täglich fällig | | | 9.250.312,96 | | 10.287 |
| b) andere Forderungen | | | <u>13.505.419,35</u> | 22.755.732,31 | 33.344 |
| 4. Forderungen an Kunden | | | | 292.231.988,23 | 276.718 |
| darunter: | | | | | |
| durch Grundpfandrechte gesichert | 37.320.955,82 | | | | (42.148) |
| Kommunalkredite | 2.336.438,18 | | | | (4.486) |
| 5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | | | | | |
| a) Geldmarktpapiere | | | | | |
| aa) von öffentlichen Emittenten | | 0,00 | | | 0 |
| darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank | 0,00 | | | | (0) |
| ab) von anderen Emittenten | | <u>0,00</u> | 0,00 | | 0 |
| darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank | 0,00 | | | | (0) |
| b) Anleihen und Schuldverschreibungen | | | | | |
| ba) von öffentlichen Emittenten | | 0,00 | | | 0 |
| darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank | 0,00 | | | | (0) |
| bb) von anderen Emittenten | | <u>29.407.188,05</u> | 29.407.188,05 | | 4.564 |
| darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank | 28.674.518,84 | | | | (3.852) |
| c) eigene Schuldverschreibungen | | | <u>0,00</u> | 29.407.188,05 | 0 |
| Nennbetrag | 0,00 | | | | (0) |
| 6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | | | | 979.300,00 | 2.696 |
| 6a. Handelsbestand | | | | 0,00 | 0 |
| 7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften | | | | | |
| a) Beteiligungen | | | 5.503.752,00 | | 5.504 |
| darunter: | | | | | |
| an Kreditinstituten | 0,00 | | | | (0) |
| an Finanzdienstleistungsinstituten | 0,00 | | | | (0) |
| b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften | | | <u>568.126,00</u> | 6.071.878,00 | 561 |
| darunter: | | | | | |
| bei Kreditgenossenschaften | 280.000,00 | | | | (280) |
| bei Finanzdienstleistungsinstituten | 0,00 | | | | (0) |
| 8. Anteile an verbundenen Unternehmen | | | | 1,00 | 0 |
| darunter: | | | | | |
| an Kreditinstituten | 0,00 | | | | (0) |
| an Finanzdienstleistungsinstituten | 0,00 | | | | (0) |
| 9. Treuhandvermögen | | | | 88.161,84 | 191 |
| darunter: Treuhandkredite | 88.161,84 | | | | (191) |
| 10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch | | | | 0,00 | 0 |
| 11. Immaterielle Anlagewerte: | | | | | |
| a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | | | 0,00 | | 0 |
| b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | | | 5.625,00 | | 13 |
| c) Geschäfts- oder Firmenwert | | | 0,00 | | 0 |
| d) geleistete Anzahlungen | | | <u>0,00</u> | 5.625,00 | 0 |
| 12. Sachanlagen | | | | 3.828.866,15 | 4.306 |
| 13. Sonstige Vermögensgegenstände | | | | 1.653.452,20 | 1.977 |
| 14. Rechnungsabgrenzungsposten | | | | 296.194,64 | 448 |
| Summe der Aktiva | | | | <u>365.039.351,49</u> | <u>350.646</u> |

PASSIVA

| | EUR | EUR | Geschäftsjahr EUR | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr TEUR |
|--|----------------------|-----|-----------------------|-----------------------|-----------------|
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | | | | | |
| a) täglich fällig | | | 0,00 | | 54 |
| b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist | | | <u>73.395.836,74</u> | 73.395.836,74 | 62.419 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | | | | | |
| a) Spareinlagen | | | | | |
| aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten | 62.978.587,10 | | | | 68.409 |
| ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten | <u>9.170.833,72</u> | | 72.149.420,82 | | 2.303 |
| b) andere Verbindlichkeiten | | | | | |
| ba) täglich fällig | 152.862.878,76 | | | | 142.701 |
| bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist | <u>32.954.981,42</u> | | <u>185.817.860,18</u> | 257.967.281,00 | 43.122 |
| 3. Verbriefte Verbindlichkeiten | | | | | |
| a) begebene Schuldverschreibungen | | | 0,00 | | 0 |
| b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten | | | 0,00 | 0,00 | 0 |
| darunter: | | | | | |
| Geldmarktpapiere | 0,00 | | | | (0) |
| eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf | 0,00 | | | | (0) |
| 3a. Handelsbestand | | | | 0,00 | 0 |
| 4. Treuhandverbindlichkeiten | | | | 88.161,84 | 191 |
| darunter: Treuhandkredite | 88.161,84 | | | | (191) |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten | | | | 420.714,59 | 1.058 |
| 6. Rechnungsabgrenzungsposten | | | | 92.841,39 | 132 |
| 6a. Passive latente Steuern | | | | 0,00 | 0 |
| 7. Rückstellungen | | | | | |
| a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | | | 60.292,00 | | 64 |
| b) Steuerrückstellungen | | | 0,00 | | 98 |
| c) andere Rückstellungen | | | <u>2.132.469,54</u> | 2.192.761,54 | 1.740 |
| 8. [gestrichen] | | | | 0,00 | 0 |
| 9. Nachrangige Verbindlichkeiten | | | | 0,00 | 0 |
| 10. Genussrechtskapital | | | | 0,00 | 0 |
| darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig | 0,00 | | | | (0) |
| 11. Fonds für allgemeine Bankrisiken | | | | 9.900.000,00 | 7.900 |
| darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB | 0,00 | | | | (0) |
| 12. Eigenkapital | | | | | |
| a) Gezeichnetes Kapital | | | 2.463.406,20 | | 2.455 |
| b) Kapitalrücklage | | | 0,00 | | 0 |
| c) Ergebnisrücklagen | | | | | |
| ca) gesetzliche Rücklage | 8.816.165,58 | | | | 8.497 |
| cb) andere Ergebnisrücklagen | <u>9.038.231,66</u> | | 17.854.397,24 | | 8.719 |
| d) Bilanzgewinn | | | <u>663.950,95</u> | <u>20.981.754,39</u> | 784 |
| Summe der Passiva | | | | <u>365.039.351,49</u> | <u>350.646</u> |

| | | | | | |
|---|--------------|----------------------|---------------|--|--------|
| 1. Eventualverbindlichkeiten | | | | | |
| a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln | | 0,00 | | | 0 |
| b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen | 8.347.999,30 | | | | 9.525 |
| c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten | <u>0,00</u> | | 8.347.999,30 | | 0 |
| 2. Andere Verpflichtungen | | | | | |
| a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften | | 0,00 | | | 0 |
| b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen | | 0,00 | | | 0 |
| c) Unwiderrufliche Kreditzusagen | | <u>20.028.585,80</u> | 20.028.585,80 | | 23.816 |
| darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften | 0,00 | | | | (0) |

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Zeitraum vom 01.01.2012 bis 31.12.2012

| | EUR | EUR | Geschäftsjahr EUR | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr TEUR |
|--|------------|-------------------|----------------------|----------------------|-----------------|
| 1. Zinserträge aus | | | | | |
| a) Kredit- und Geldmarktgeschäften | | 13.903.018,33 | | | 14.396 |
| b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen | | <u>281.886,84</u> | 14.184.905,17 | | 196 |
| 2. Zinsaufwendungen | | | <u>4.766.250,55</u> | 9.418.654,62 | 5.217 |
| 3. Laufende Erträge aus | | | | | |
| a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren | | | 23.600,00 | | 67 |
| b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften | | | 31.551,41 | | 106 |
| c) Anteilen an verbundenen Unternehmen | | | <u>0,00</u> | 55.151,41 | 0 |
| 4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen | | | | 0,00 | 0 |
| 5. Provisionserträge | | | 3.326.297,02 | | 3.276 |
| 6. Provisionsaufwendungen | | | <u>476.695,53</u> | 2.849.601,49 | 431 |
| 7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands | | | | 0,00 | 0 |
| 8. Sonstige betriebliche Erträge | | | | 228.288,86 | 486 |
| 9. [gestrichen] | | | | 0,00 | 0 |
| 10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen | | | | | |
| a) Personalaufwand | | | | | |
| aa) Löhne und Gehälter | | 4.545.170,22 | | | 4.023 |
| ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung | 104.360,44 | <u>849.984,27</u> | 5.395.154,49 | | 767 (46) |
| b) andere Verwaltungsaufwendungen | | | <u>2.869.728,19</u> | 8.264.882,68 | 2.820 |
| 11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen | | | | 513.288,51 | 526 |
| 12. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | | 108.417,43 | 118 |
| 13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft | | | 0,00 | | 0 |
| 14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft | | | <u>159.978,27</u> | 159.978,27 | 2.603 |
| 15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere | | | 0,00 | | 0 |
| 16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren | | | <u>0,00</u> | 0,00 | 0 |
| 17. Aufwendungen aus Verlustübernahme | | | | 0,00 | 0 |
| 18. [gestrichen] | | | | <u>0,00</u> | <u>0</u> |
| 19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit | | | | 3.825.086,03 | 7.228 |
| 20. Außerordentliche Erträge | | | 0,00 | | 0 |
| 21. Außerordentliche Aufwendungen | | | <u>0,00</u> | | 0 |
| 22. Außerordentliches Ergebnis | | | | 0,00 | (0) |
| 23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | | 1.147.647,81 | | 1.230 |
| darunter: latente Steuern | 0,00 | | | | (0) |
| 24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen | | | <u>13.487,27</u> | 1.161.135,08 | 13 |
| 24a. Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken | | | | <u>2.000.000,00</u> | <u>5.200</u> |
| 25. Jahresüberschuss | | | | 663.950,95 | 784 |
| 26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | | | | 0,00 | 0 |
| | | | | 663.950,95 | 784 |
| 27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen | | | | | |
| a) aus der gesetzlichen Rücklage | | | 0,00 | | 0 |
| b) aus anderen Ergebnisrücklagen | | | <u>0,00</u> | 0,00 | <u>0</u> |
| | | | | 663.950,95 | 784 |
| 28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen | | | | | |
| a) in die gesetzliche Rücklage | | | 0,00 | | 0 |
| b) in andere Ergebnisrücklagen | | | <u>0,00</u> | 0,00 | <u>0</u> |
| 29. Bilanzgewinn | | | | <u>663.950,95</u> | <u>784</u> |

ANHANG

A. Entwicklung des Anlagevermögens 2012

| (volle EUR) | Anschaffungs-/ Herstellungskosten | Zugänge (a) Zuschreibung (b) | Umbuchungen (a) Abgänge (b) | Abschreibungen (kumuliert) | Buchwerte am Bilanzstichtag | Abschreibungen Geschäftsjahr |
|---|--------------------------------------|---------------------------------|--------------------------------|-------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Immaterielle Anlagenwerte | | | | | | |
| b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 108.887 | 0 (a) 0 (b) | 0 (a) 0 (b) | 103.262 | 5.625 | 7.734 |
| Sachanlagen | | | | | | |
| a) Grundstücke und Gebäude | 11.164.794 | 0 (a) 0 (b) | 0 (a) 0 (b) | 7.762.063 | 3.402.731 | 264.228 |
| b) Betriebs- und Geschäftsausstattung | 4.579.893 | 28.238 (a) 0 (b) | (a) 489.605 (b) | 3.692.391 | 426.135 | 241.326 |
| | 15.853.574 | 28.238 (a) 0 (b) | 0 (a) 489.605 (b) | 11.557.716 | 3.834.491 | 513.288 |

B. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die unter Passivposten 12a „Gezeichnetes Kapital“ ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

Geschäftsguthaben

| | |
|--------------------------------------|---------------|
| a) der verbleibenden Mitglieder | 2.421.206 EUR |
| b) der ausscheidenden Mitglieder | 39.950 EUR |
| c) aus gekündigten Geschäftsanteilen | 2.250 EUR |

Die Ergebnisrücklagen (P 12c) haben sich wie folgt entwickelt:

| | Gesetzliche Rücklage | andere Ergebnisrücklagen |
|--|----------------------|--------------------------|
| Stand 01.01.2012 | 8.496.871 EUR | 8.718.937 EUR |
| Einstellungen aus Bilanzgewinn des Vorjahres | 319.294 EUR | 319.294 EUR |
| Stand 31.12.2012 | <u>8.816.165 EUR</u> | <u>9.038.231 EUR</u> |

C. Sonstige Ausgaben

Mitarbeiter

Die Zahl der 2012 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

| | Vollzeitbeschäftigte | Teilzeitbeschäftigte |
|------------------------------------|----------------------|----------------------|
| Prokuristen | 2 | 0 |
| Sonstige kaufmännische Mitarbeiter | 51 | 50 |
| | <hr/> | <hr/> |
| | 53 | 50 |

Außerdem wurden durchschnittlich 4 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung

| | Anzahl der Mitglieder | Anzahl der Geschäftsanteile | Haftsummen |
|-------------|-----------------------|-----------------------------|-----------------------|
| Anfang 2012 | 10.100 | 47.975 | 11.993.750 EUR |
| Zugang 2012 | 1.279 | 1.545 | 386.250 EUR |
| Abgang 2012 | 204 | 1.095 | 273.750 EUR |
| | <hr/> | <hr/> | <hr/> |
| Ende 2012 | <u>11.175</u> | <u>48.425</u> | <u>12.106.250 EUR</u> |

| | |
|--|-------------|
| Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um | 22.553 EUR |
| Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um | 112.500 EUR |
| Höhe des Geschäftsanteils | 50 EUR |
| Höhe der Haftsumme je Anteil | 250 EUR |

PERSONELLE UND RÄUMLICHE ORGANISATION

Vorstand

Werner Pabst
Klaus Windoffer

Aufsichtsrat

Gerd Meyer zu Tittingdorf (Vorsitzender),
selbständiger Kaufmann und Landwirt,
Melle-Buer

Klaus Middendorf (stellvertretender Vorsitzender),
selbst. Kfm./GF,
Hilter-Uphöfen

Hans Pelke,
Angestellter,
Melle-Wellingholzhausen

Ludger Schimmöller,
selbst. Tischlermeister, Obermeister Tischlerinnung,
Hilter-Wellendorf

Bernd Schwienheer,
Prokurist,
Hilter-Hankenberge

Wolfgang Strautmann,
Geschäftsführer,
Bad Laer

Detlef Wiesmeier,
Geschäftsführer,
Hilter

Prokuristen

Thomas Kappelmann,
Bereichsleiter Firmenkunden

Helmut Uthoff,
Bereichsleiter Privatkunden und Vertriebsmanagement

Hauptstelle

49176 Hilter | Bielefelder Str. 16

Kompetenzzentren

49196 Bad Laer | Paulbrink 10

49176 Hilter-Borgloh | Kirchstr. 2

49324 Melle | Weststr. 4

Filialen

49214 Bad Rothenfelde | Frankfurter Str. 27

49176 Hilter-Wellendorf | Wellendorfer Ring 1

49326 Melle-Gesmold | Gesmolder Str. 203

49326 Melle-Neuenkirchen | Hauptstr. 12

49326 Melle-Wellingholzhausen | Dissener Str. 10

Geldautomaten

„Gesundheitszentrum Bad Laer“ | 49196 Bad Laer | Grüner Weg 5

„E-Center Melle“ | 49324 Melle | Gesmolder Str. 33

„Combimarkt Melle“ | 49324 Melle | Oldendorfer Straße 48

Zentralinstitut
DZ Bank AG
Deutsche Zentral-Genossenschaft, Frankfurt a.M.

Verbandszugehörigkeit
Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken, Berlin
Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V., Oldenburg

